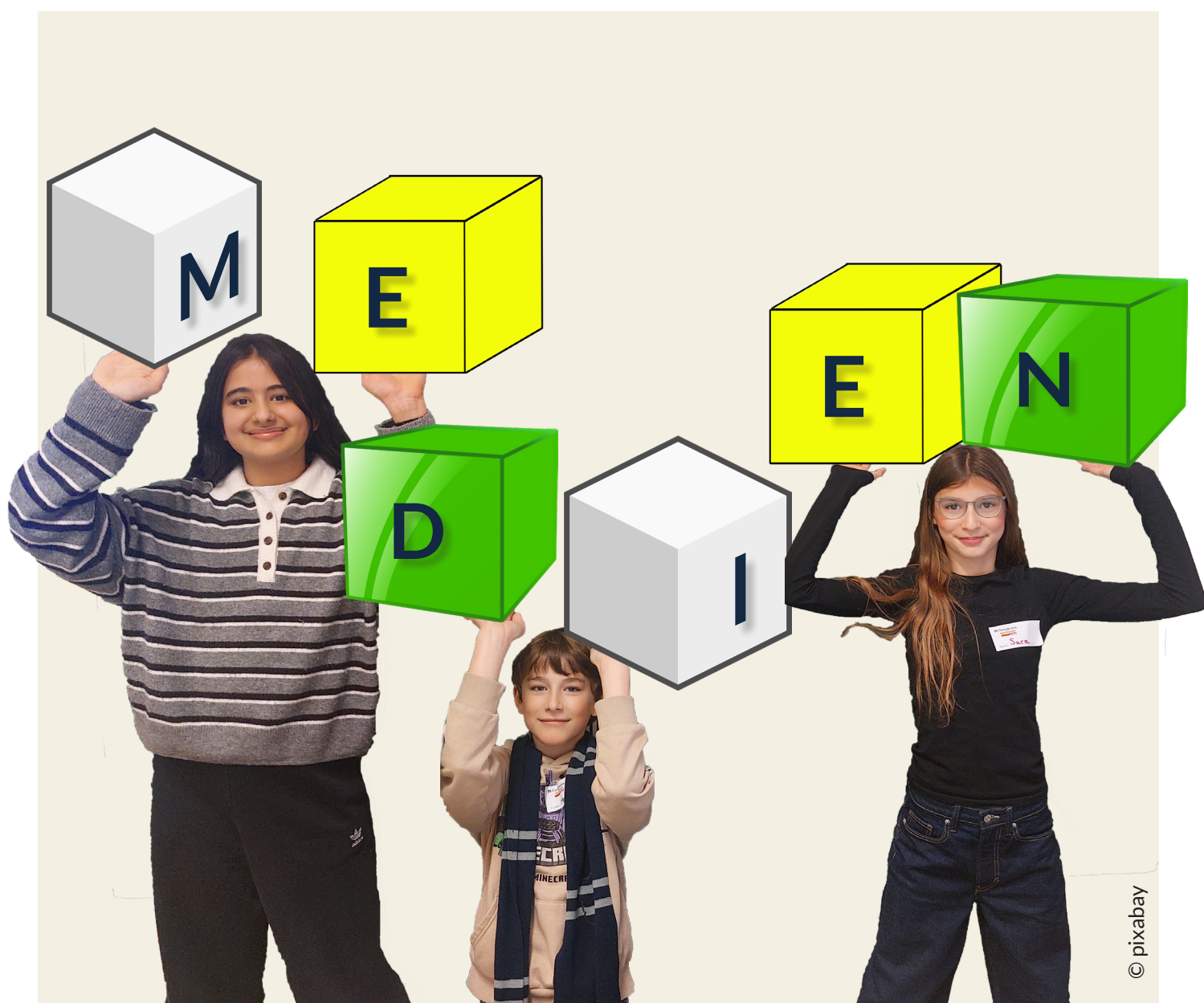




Informationsquelle



Aber wie sollen wir Medien verwenden?

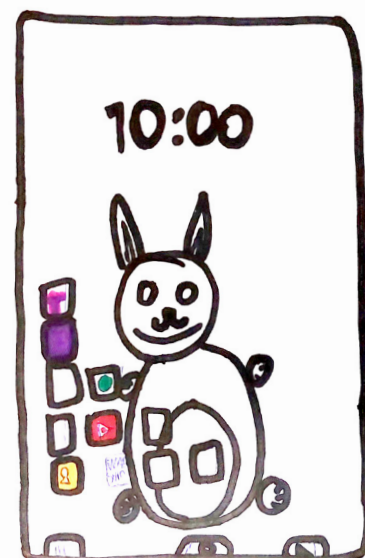
Medien in der Demokratie

Leon (11), Leo (10), Serhat (11), Emir (11) und Yusuf (11)



Demokratie bedeutet: Hier ist eine Gemeinschaft, in der alle mitbestimmen können.

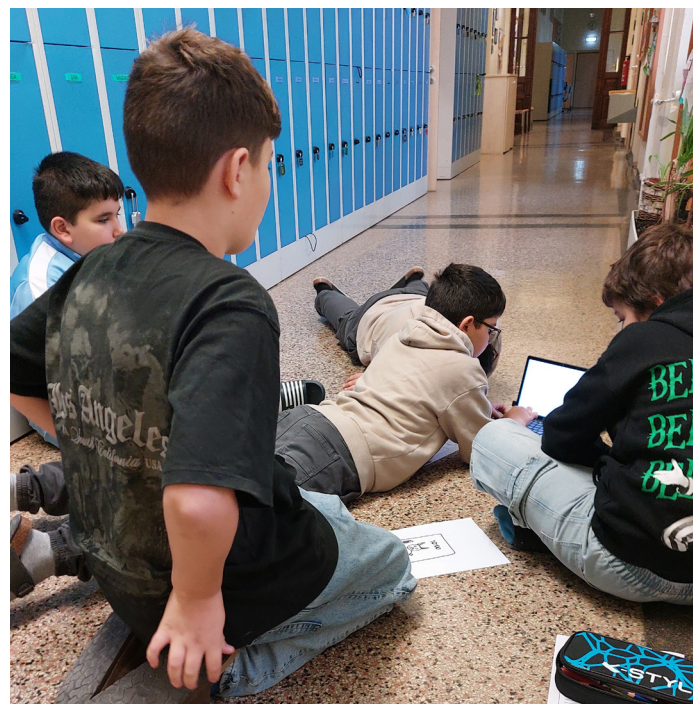
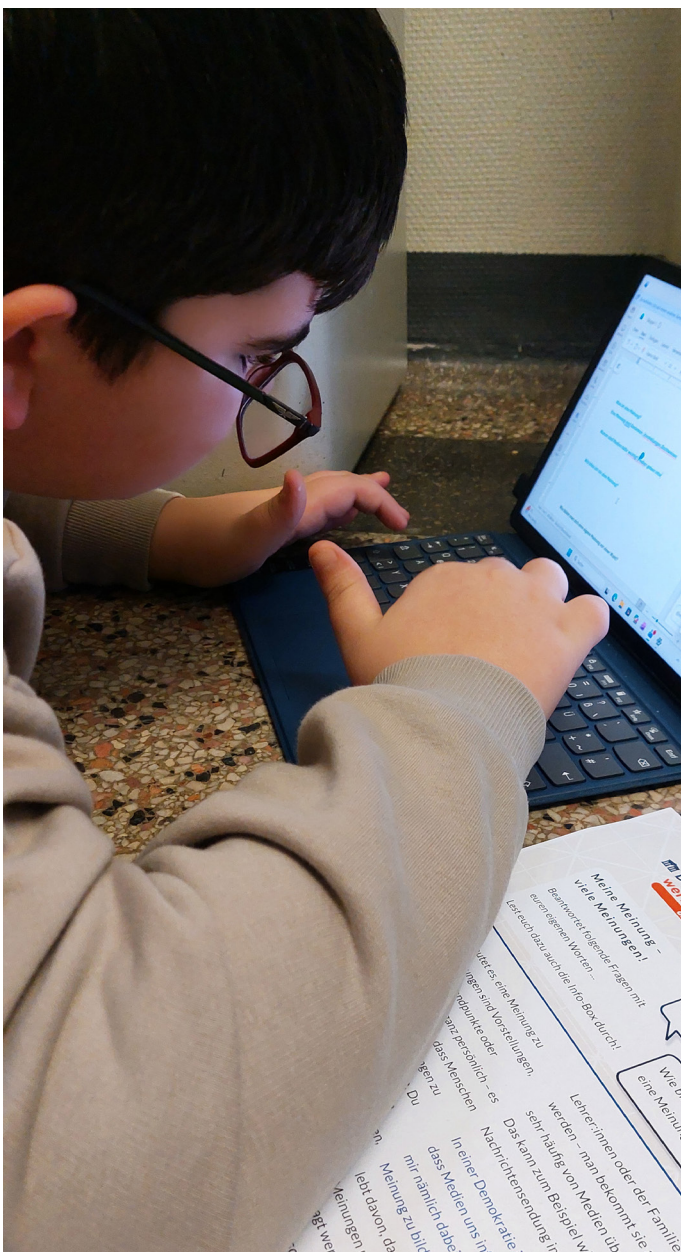
Mitbestimmen können die Menschen, indem sie sich für Politikerinnen und Politiker bei Wahlen entscheiden. Sie also wählen. In der Demokratie sollen alle Menschen gleichbehandelt werden und alle sind gleich viel wert. Alle Menschen haben Rechte und müssen sich an die ausgemachten Regeln und Gesetze halten. Die gemeinsamen Regeln und Gesetze werden im Parlament beschlossen. Natürlich sind alle Menschen unterschiedlich und vielfältig. Alle Menschen haben auch ihre eigene Meinung. Die eigene Meinung braucht man auch in einer



Wir können Smartphones nutzen, um im Internet Informationen zu bekommen.

Demokratie, damit man mitbestimmen kann.
Eine Meinung sind die eigenen Gedanken,
Vorstellungen und Sichtweisen, die man selbst
hat. Für eine eigene Meinung brauchen wir
Informationen, damit wir nachdenken können.
Informationen bekommen wir durch die Medien
(Zeitungen, Radio, Fernsehen und dem Inter-
net). Das heißt, die Medien brauchen wir, damit
wir uns eine eigene Meinung über die Dinge, die
uns wichtig sind, bilden können. Vor einer Wahl,

bei der wir jemanden wählen sollen, schaut man
sich die Menschen ganz genau an, die gewählt
werden sollen. Man schaut sich an, was sie so
machen und warum sie wollen, dass sie gewählt
werden. Die Informationen bekommt man zum
Beispiel aus den Zeitungen oder dem Internet.
Wenn man dann genau weiß, für wen man sich
entscheiden möchte, kann man diese Person
wählen. Mitzubestimmen und zu wählen ist
wichtig in einer Demokratie.



Richtige oder Fake News?

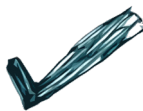
Pascal (11), Sara (11), Meryem (11), Laura (11) und Frederik (11)

... Ist die Nachricht richtig oder falsch?

Du siehst diese Nachricht auf deinem Handy: „Im Zoo ist ein Löwe ausgebrochen!!!!“

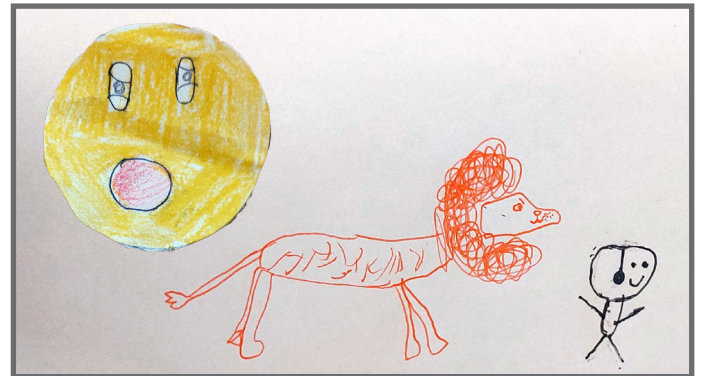


So besser nicht: Zuerst reg ich mich auf!
Dann rennen wir weg. Dann beklage ich mich bei der Polizei. Dann sagen wir es dem Zoo, dass ein Löwe ausgebrochen ist.

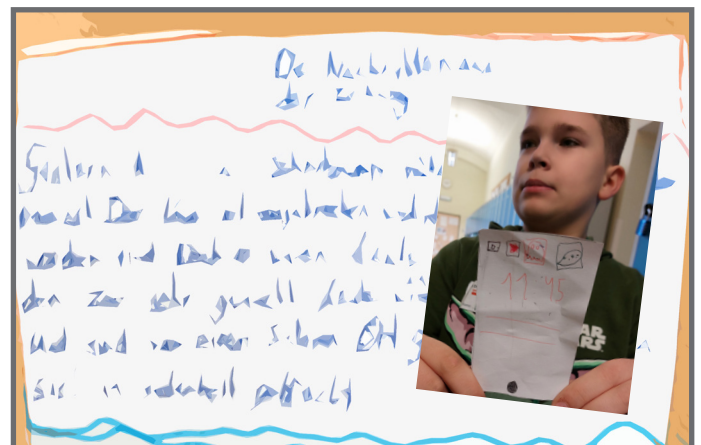


So ist es besser: Zuerst recherchiere ich, ob diese Nachricht stimmt. Ich schaue mir Nachrichten an, im Fernsehen, oder vielleicht höre ich Nachrichten im Radio. Damit ich keine Fake News verbreite. Weil sonst kann es passieren, dass das immer weitererzählt wird und dann glauben alle, dass ein Löwe ausgebrochen ist. Dann hat jeder Angst und Panik und fühlt sich nicht mehr sicher.

Unsere Tipps seht ihr auf der nächsten Seite!



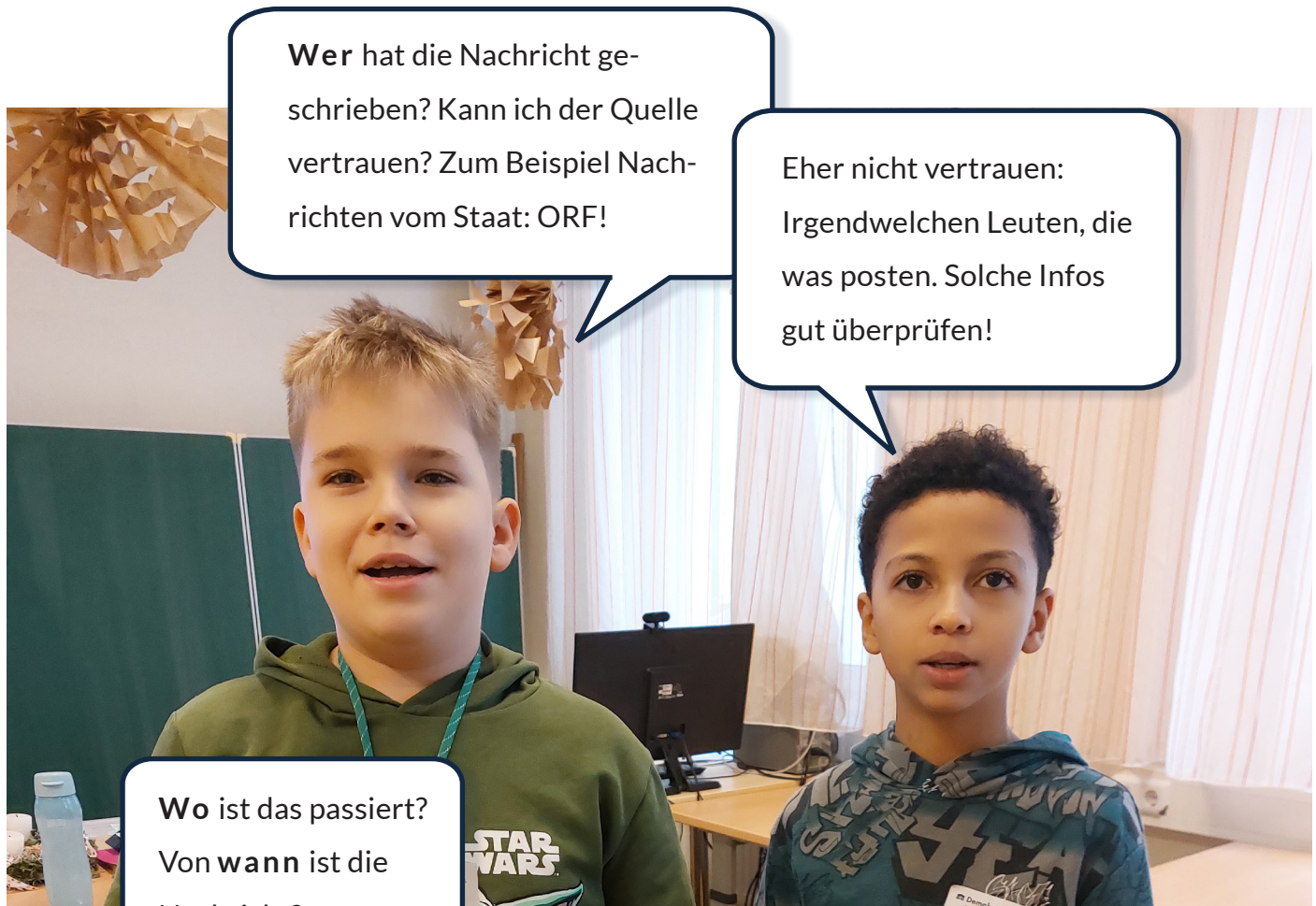
Man sollte Nachrichten gut überprüfen!



Nachrichten lesen wir zum Beispiel am Handy oder in der Zeitung.

Uns interessiert:

- ◆ Geschenketipps
- ◆ Make-up & Skincare
- ◆ Soziales Lernen
- ◆ Digitale Grundbildung
- ◆ Spiele: Roblox, Steal a Brainrot, Fortnite, COD, FC 25
- ◆ YouTube, Snapchat, TikTok, Netflix
- ◆ Sport



Eigene Privatsphäre beachten!

Moritz (11), Vladi (12), Julian (10), Leon (11) und Sascha (11)



In einer Demokratie sind alle Menschen verschieden und das ist okay. Deshalb haben sie auch unterschiedliche Meinungen. Das ist auch gut so, weil man daraus etwas lernen kann. Es heißt aber trotzdem nicht, dass wir alles sagen dürfen. Es darf z. B. niemand beleidigt werden. Wir müssen zwar nicht alle Meinungen gut finden, aber wir sollten sie akzeptieren. Im Internet ist es oft so, dass viele Personen etwas posten oder kommentieren. Da muss man auch genau darauf schauen, ob da keine Beschimpfungen dabei sind. Wir haben nämlich Verantwortung, wenn wir im Internet unterwegs sind,

dass wir nur das weitergeben, was auch stimmt und was niemanden verletzt. Ich kann durch mein Handeln beeinflussen, wie die Gemeinschaft miteinander umgeht.

Es gibt auch Regeln, die nicht nur im wirklichen Leben gelten, sondern auch im Internet. Da ist der Schutz der Privatsphäre ein wichtiges Thema. Das bedeutet, dass man nicht alles ins Internet stellen darf. Personen, die z. B. in ungunstigen Situationen fotografiert werden, dürfen selbst entscheiden, ob das Foto ins Internet kommt oder nicht. Das heißt, Fotos von anderen nie ohne Erlaubnis ins Internet stellen!



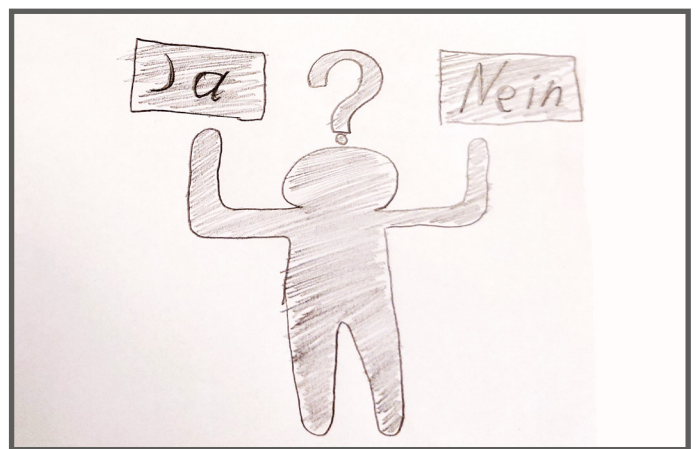
... Was hätte Juan bedenken müssen?

Was hätte sie nicht tun sollen?

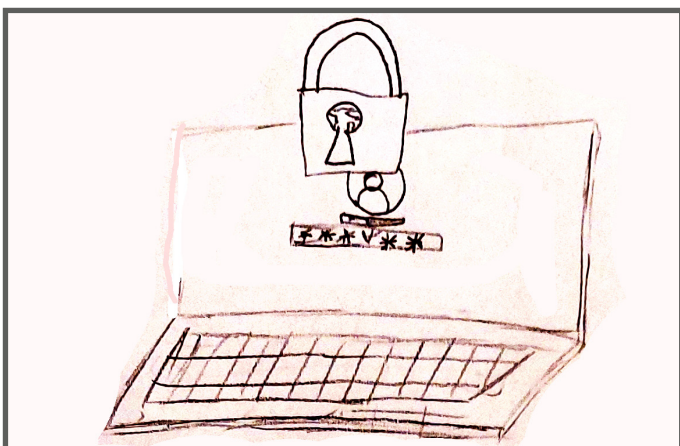
Juan hat nicht gefragt, ob sie das Foto über WhatsApp schicken darf. Es war eine unangenehme Situation für Oskar, da ein Foto von ihm in der WhatsApp-Gruppe gelandet ist. Juan hat nicht nach Oskars Meinung gefragt. Oskar hat sich wahrscheinlich sehr geschämt. Deshalb hat er gesagt, dass Juan das Bild löschen soll, aber Juan ruft: „Stell dich nicht so an.“ Juan hat dieses Foto lustig gefunden. Wir sollen zwar die Meinungen der anderen akzeptieren, aber natürlich auch Regeln einhalten. Gesetze gelten auch im Internet.



Ohne Erlaubnis nicht fotografieren!



Fragen, ob man Fotos weitergeben darf!



Es gibt nämlich im Internet auch Datenschutz!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

1D, MS II Tulln, Wiener Straße 23,
3430 Tulln